

Projekt zeigt Wirkung bei den Schülern

Ein außergewöhnliches Projekt mit dem Titel „Selbstbehauptungskurse für Grundschulkin-der“ in den vierten Klassen im westlichen Landkreis Bayreuth machte in den vergangenen Monaten von sich reden.

Von Dieter Jenß

WAISCHENFELD/ECKERSDORF. Mit dem zehnten Training in der Grundschule Waischenfeld konnte das Projekt abgeschlossen werden, das mit einem Pressegespräch im Januar 2025 in den Räumen der Firma Agendis von Heinz Otto in Hollfeld begonnen hatte. Damals schon dabei war Landrat Florian Wiedemann. Er ließ sich auch nicht nehmen bei der abschließenden Analyse und dem verbundenen Fazit dabei zu sein.

Mit vor Ort auch die Bürgermeister Thomas Thiem (Waischenfeld) und Alexander Schrüfer (Aufseß), ILE-Geschäftsführer Philipp Herrmann, Rektorin Margit Bojanowski, Sonja Büttner vom Elternbeirat der Grundschule Waischenfeld sowie von der Sponsorensite Vorstandsvorsitzender Florian Prosch von der Rainer Markgraf-Stiftung, Bayreuth.

Rückblick: Nach der erfolgreichen Durchführung von je vier Stunden Workshops in 13 Grundschulklassen im Frühjahr 2024 unter Federführung der Heinz-Otto-Stiftung, verhallte der Ruf aus der Lehrerschaft, Eltern und Schulkinder nach Fortsetzung des Angebotes bei den Verantwortlichen nicht ungehört.

Beim erwähnten treffen im Januar 2025 ging es auch um die Neuausrichtung und vor allem Finanzierung des Projektes. Ein zukunftsweisendes Ergebnis ist, dass ab dem Jahr 2026 das Ganze von der interkommunalen Allianz (ILE) Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz, dessen Vorsitzender der Landrat ist, organisatorisch von ILE-Geschäftsführer Philipp Herrmann und seinem Team weiter betreut wird.

Die Initiative zum Start des Projektes im Jahr 2024 ging nicht zum ersten Mal von der Heinz-Otto-Stiftung aus, die seit ihrer Gründung im Jahr 2007 den Stiftungszweck in Form der Förderung von Erziehung, Aus- und Fortbildung, Kultur, traditionellem Brauchtum, Sport- und Rettungswesen treu geblieben ist. Mit im Boot im Jahr 2024, über das der Kurier unter der Überschrift „Löwen-



Die Schülerinnen und Schüler aus der vierten Klasse der Grundschule Waischenfeld waren eine Gruppe von den Grundschulen aus dem westlichen Landkreis, die sich am Workshop von Coach Harald Spindler (rechts) beteiligten. Mit im Bild Landrat Florian Wiedemann, die Bürgermeister Thomas Thiem und Alexander Schrüfer, Rektorin Margit Bojanowski, ILE-Geschäftsführer Philipp Herrmann und von links die Stiftungsvorsitzenden Florian Prosch und Heinz Otto.

Foto: Sven Ruhl

stark dank Coaching“ berichtete, war mit einer Förderung aus dem Regionalbudget auch die ILE Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz.

Analyse und Fazit der im Februar 2025 in Eckersdorf gestarteten Workshops, die sich fortsetzten in Mistelgau/Glashütten, Hummeltal, Mistelbach sowie Anfang Mai 2025 in Hollfeld und zum Abschluss in Waischenfeld. Es waren durchwegs sehr positive Rückmeldungen zu verzeichnen, so Stiftungsvorsitzender Heinz Otto.

So wurde von den Rektoren und Lehrkräften aus vielen Gesprächen mit den Eltern lebhaft Schilderungen von Schulkindern berichtet, die sich sonst still verhielten und plötzlich „aufgetaut“ sind. „Es hat für die Kinder, gerade in den vierten Klassen vor dem Übertritt etwas gebracht“, so die übereinstimmende Meinung aus den zahlreichen Feedbacks.

Dies bestätigte auch Rektorin Margit Bojanowski. Der Kurs war ein wichtiger Teil um

die Kinder auf die Zukunft vorzubereiten. Schließlich geht es darum die Kinder gesund und physisch gestärkt durch die Schulzeit zu bringen.

Landrat Florian Wiedemann betonte, das Projekt zeigt die Bedeutung die Schulkinder neben den Schulunterricht durch derartige Angebote auf das Leben vorzubereiten. Und einen weiteren Aspekt brachte der Landrat bereits beim Gespräch im Januar 2025 vor: Er sieht auch mit Blick auf die hohen Ausgaben für die Jugendhilfe im Kreishaushalt, die auch den Gemeinden weh tun, durch das Projekt gute Ansätze bei der Grundförderung in den Schulen. Er dankte Heinz Otto für die Initiative.

Ziel der Workshops: Kinder lernen Strategien um Konflikte sicher und gewaltfrei zu lösen, um sich zu einer starken, selbstsicheren und selbstbewussten Persönlichkeit zu entwickeln. Eine wichtige Person konnte bereits 2024 mit Harald Spindler aus Frensdorf ein kompetenter Kinder-, Jugend- und Fami-

liencoach gewonnen werden. Bei dem ausgebildeten Trainer lernen die Kinder, begleitet von Spaß und Freude, bestimmte Strategien wie sie das Leben, welches Herausforderungen und mögliche Konflikte, Stress und Druck mit sich bringt, mit Leichtigkeit meistern können. Schlagwörter wie „Stopp – Grenzen setzen“, Konflikte gewaltfrei lösen, selbstbewusst zu werden, aber auch Hilfe holen und Akzeptanz bis Respekt, Mutig und auch Nein Sagen gehören, so Spindler im Gespräch, ebenso der Umgang mit Mobbing, mit zum Lernprozess.

Es ist alles super gelaufen, so der Coach, der darauf hinwies, dass auch der Sport bei den Kursen nicht zu kurz kam, eben Bewegung ist wichtig. Die Eltern, von denen er begeisternde Rückmeldungen erhalten hat, bekommen die Inhalte der Workshops mit auf den Weg.

Das aktuelle Konzept für 2025 sah in den Grund- und Mittelschulen Hummeltal und Eckersdorf sowie den Grundschulen Mistel-

gau-Glashütten, Waischenfeld, Hollfeld und Mistelbach zehn Kurse für die vierten Klassen mit je sechs Schulstunden vor. Die Kosten pro Kurs beliefen sich auf 1 000 Euro, so dass Gesamtkosten von 10 000 Euro anfallen werden.

Die Aufbringung der Mittel, so Heinz Otto, war kein einfaches Unterfangen. Erfreulich ist, dass neben seiner Stiftung auch die Rainer Markgraf Stiftung sich beteiligt und beide 5.000 Euro aufbrachten. 2.500 Euro trägt die ILE Neubürg bei und 25 Prozent, das entspricht 2 500 Euro, kommen von Elternbeiräten und Fördervereinen.

Dankbar zeigte sich Otto bei der Abschlussveranstaltung gegenüber allen Verantwortlichen. Allein die jeder Schülerin oder jedem Schüler am Ende des Kurses überreichte Urkunde mit dem Text „Du kannst stolz auf dich sein, drückt vieles aus. Denn du hast Ausdauer, Stärke und Mut bewiesen“ verdeutlicht den Stellenwert des Erlernten.